

Sportlerehrung 2009 Gelungene Premieren

Das gab's bislang noch nicht bei der traditionellen Sportlerehrung des KSB Helmstedt. Erstmals begrüßte Jürgen Nitsche als KSB-Vorsitzender die Gäste im Brunnen theater. Und zum anderen feierte der „Sonderpreis“ eine gelungene Premiere und wurde erstmals verliehen.



Ein farbenfrohes Finale: Wie schon in den Vorjahren regnete es zum Abschluss der Sportlerehrung 2009 Luftballons von der Decke des Helmstedter Brunnen theaters.

Fotos: regios24/Mottl



Kurz, knapp – und treffend: Die Begrüßungsrede des neuen KSB-Vorsitzenden Jürgen Nitsche kam gut an.

Nur Sieger! „Wir feiern heute alle“

Für den KSB-Vorsitzenden Jürgen Nitsche gibt es keine Verlierer – Die Bundesliga oder Olympia als Ziel

Von Reinhard Matzick und Jens Neumann

HELMSTEDT. Tatort Bad Helmstedt – Samstagabend, 19.15 Uhr: Das Brunnen theater ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Schüler des „Gabös“ haben es sich auf dem Fußboden neben den Rängen gemütlich gemacht. Die Spannung im Publikum steigt. Das Licht geht aus, es wird still – ganz still.

Es war die Ruhe vor dem Sturm, denn nur Sekunden später brandete der Beifall auf – und der Kreissportbund (KSB) Helmstedt präsentierte die Sportlergala 2009: Eine Veranstaltung, die alle in Atem hielt und nur einen Nachteil hatte – sie war viel zu schnell zu Ende.

Doch der Reihe nach: Jürgen Nitsche hatte die Bühne betreten und staunte angesichts des Beifalls. „Damit hatte ich ehrlich gesagt nicht gerechnet“, sagte der KSB-Vorsitzende

und gab den Startschuss für einen gelungenen Abend. „Freuen Sie sich auf ein tolles Programm. Dennoch, im Mittelpunkt stehen die Sportler.“

Dann begrüßte er die Gäste, dankte den Sponsoren und erklärte alle, die gekommen waren, zu Siegern. „Wir feiern heute alle“, sagte er in Richtung der nominierten Sportler. Kürzer und präziser ging es nicht, keine drei Minuten hatte die offizielle Ansprache gedauert – und schon war man mittendrin im Programm. Die Ehrungen wurden – eingerahmt von Showteilen – im Block durchgeführt. Die Sportler standen in der Tat im Mittelpunkt und freuten sich über den Beifall. Der Funke, nein, ein wahrer Funkenflug war längst aufs Publikum übergesprungen.

„Ich fühle mich sehr geehrt“, gestand dann auch Ramona Beckmann, die zur „Sportlerin des Jahres 2009“ gewählt wurde. „Ich bin etwas überrascht, dass mich so viele

gewählt haben“, sagte die Schwimmerin vom Helmstedter SV. „Es ist ein klasse Abend. Die Stimmung ist einfach nur toll.“

Einer der Höhepunkte war sicherlich die Ehrung von Thomas Nolte bei den Erwachsenen männlich. Der Monoskifahrer musste sich gegen starke Konkurrenten behaupten und zeigte sichtlich bewegt seine Freude. Der Räkber hat WM-Gold in mit der Nationalmannschaft in Südkorea geholt – und sein Satz „Es war ein Traum, ich habe mich tierisch gefreut“ war einfach nur authentisch.

Sandra Kamieth gewann beim weiblichen Nachwuchs und gestand dann auf der Bühne schon mal, „dass die Schule etwas leidet“. Kein Wunder, das Ziel der Sportschützin „ist eine Olympiateilnahme“. Michael Ulrich dagegen, der den dritten Titel beim Nachwuchs in Folge holte, hatte mit dem Hattrick nicht gerechnet. „Es ist trotzdem schön“,

brachte der sympathische Leichtathlet den Saal zum Lachen.

Auch Seriensieger „Imagination“ machte deutlich, welchen Stellenwert die Sportlerehrung des KSB hat. „Wir hatten die Wahl zwischen den Black Eyed Peas und dem Brunnen theater – und wir sind hier“, erklärte Trainerin Heike Langenheim nur. „Es kann sein, dass hier kommende Bundesligafußballer dabei sind oder dass wir die Spieler in den Kreismannschaften wieder sehen werden“, betonte Piet Nöske, Coach am DFB-Stützpunkt Grasleben. Seine Nachwuchskicker hatten den Titel in der Kategorie-Jugend eingefahren.

„Alle kommen gerne. Das gilt für Sportler, Politiker, Sponsoren und Zuschauer gleichermaßen“, freute sich Jürgen Nitsche nach der Veranstaltung. „Das zeigt die Bedeutung des Sports im Landkreis. Es war eine tolle Sportlergala.“

Denksportlicher Erfolg für Robert Königseder

BZ-Verkaufsleiter verleiht erstmals den „Sonderpreis“

HELMSTEDT. Robert Königseder, Verkaufsleiter der Braunschweiger Zeitung/Helmstedter Nachrichten, kam schon ins Grübeln, als Moderator Rainer Ahlers ihm auf den Zahn fühlte. „Das ist schon eine kleine Denksportaufgabe“, sagte Königseder schmunzelnd auf die Frage, zum wievielten Male er denn bereits bei der Sportlergala dabei sein.

Doch Königseder wusste die Antwort: „Es ist meine siebte Sportlerehrung hier. Ich bin seit 2003 dabei“, erklärte er nach seinem (denk-)sportlichen Erfolg. Eines wusste der Mann von den Helmstedter Nachrichten, die in gewohnter Manier die Sportlerehrung ge-

meinsam mit dem KSB Helmstedt ausrichteten, allerdings ohne langes Nachdenken: Zum ersten Mal durfte er am Samstag den so genannten „Sonderpreis“ verleihen, der an den Platz der „Stillen Stars“ getreten ist.

Helge Dornfeld (Velpker SV), Roland Köhler (VfL Lehre) und Wolfgang Henze (SV Germania Helmstedt) nahmen diese Auszeichnung für ihre Projekte in Empfang. Dornfeld hatte einen Stafettenlauf nach Berlin unter dem Motto „Wir schaffen das – nüchtern ohne Gewalt“ initiiert. Köhler veranstaltete das erste Hallenfußball-Benefizturnier in Lehre. Und Henze kennt man eben als „Mr. Laufreff“... jne/mat



Die ersten drei Gewinner des Sonderpreises: Roland Köhler (von links), Wolfgang Henze und Helge Dornfeld (rechts) mit Robert Königseder, dem Verkaufsleiter der Braunschweiger Zeitung/Helmstedter Nachrichten.

Anzeige

PARTNER DER SPORTLERWAHL 2009

Anzeige

e-on Kraftwerke

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

KreisSportBund Helmstedt e.V.
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Volksbank Helmstedt eG